

06.2019 | Juni | 23. Jahrgang

www.rheinkiesel.de

Hohenhonnet Jubiläum auf der Höhe



 Diese Ausgabe enthält
13 Seiten Veranstaltungstipps
für Bonn | Königswinter | Oberpleis
Bad Honnef | Rheinbreitbach | Unkel
Erpel | Linz

Natur

Die Ulme – auf dem
absteigenden Ast

Unkel

Wer war der Komponist
Carl Loewe?

Region

Auf die Ziege
gekommen

Ks Floorteam

Dekorative Beschichtungen mit Naturkies oder Marmorplitt
pflegeleicht und frostsicher · geringe Schichtstärke · absolut dicht



Eingangsbereiche · Treppen · Terrassen
Balkone · Keller · Garagen

KS-Floorteam GmbH

Heideweg 5 · 53604 Bad Honnef
Tel. +49 - 2224 - 90 10 30
info@ks-floorteam.de

Ihr textiler Einrichter

GIB DIR STOFF.



• Dekorieren • Polstern • Teppich • Sonnenschutz

KRÜGER

RAUM AUSSTATTER

Königswinterer Str. 693
53227 Bonn
02 28 - 44 39 93

www.KruegerRaum.de

Kölner Str. 139
53840 Troisdorf
0 22 41 - 75 721

SIEG REHA



SIEG PHYSIO-SPORT

**Tagsüber Reha –
abends zu Hause!**

++ SIEG Reha in Hennef

Mittelstraße 49-51 und Dickstraße 59 | 53773 Hennef
Telefon: 02242.96 988-0 | E-Mail: info@siegreha.de

ÜBER 17 JAHRE ERFAHRUNG IN DER AMBULANTEN REHA

An zwei Standorten in Hennef sind wir für Sie da. Mit unserer Erfahrung helfen wir Ihnen Ihre körperliche Leistungsfähigkeit zu verbessern und das seelische Gleichgewicht zu finden.

AMBULANTE REHABILITATION für die Indikationen:

- ⚡ Kardiologie
- ⚡ Neurologie
- ⚡ Onkologie
- ⚡ Orthopädie
- ⚡ Psychosomatik

IHRE VORTEILE

- ⚡ Fachbereichsübergreifende Zusammenarbeit unsere Ärzte und Therapeuten bei Mehrfacherkrankung möglich
- ⚡ Intensives und konzentriertes ambulantes Therapieangebot
- ⚡ Wohnortnahe Therapie, auch berufsbegleitend möglich
- ⚡ Enger Kontakt zu vor- und weiterbehandelnden Ärzten, optimale Einbringung der Reha-Maßnahmen in die Gesamtbehandlung

UNSER SERVICE

- ⚡ Fahrdienst
- ⚡ Täglich frisch zubereitete Mahlzeiten
- ⚡ Ruhemöglichkeit in separaten Räumlichkeiten



**UNSERE NEUEN
ÖFFNUNGSZEITEN:**
Montag bis Freitag
7:30 bis 20:00 Uhr
Samstag
8:00 bis 14:30 Uhr
www.siegreha.de

Mehr zu unseren Standorten und Angeboten unter www.siegreha.de

Zentrum für Ambulante Rehabilitation (Kardiologie, Neurologie, Onkologie, Orthopädie, Psychosomatik)
Praxen für Physiotherapie | Ergotherapie | Logopädie

Liebe Leserin und lieber Leser,

der Juni verwöhnt uns schon mit Urlaubsstimmung, in diesem Jahr auch mit reichlich Feiertagen und hoffentlich mit sommerlichem Wetter. Besonders schön ist es in diesen Wochen in den Auen von Rhein und Sieg, wo sich viele Menschen zum Spaziergehen einfinden, aber auch zum Grillen, an der Sieg sogar zum Kanufahren. Nur ein Bild wird dort immer seltener: die einst so stattlichen Ulmen. Diplom-Biologe Ulrich Sander erklärt Ihnen auf Seite 4 bis 6, warum das so ist: **Ein tragischer Abschied.**

Ein herabstürzender Ast, eine unfreiwillige Rutschpartie auf nassem Laub – Bäume können auch an Unfällen beteiligt sein. Welche Sorgfaltspflicht Baum-Eigentümer haben, erklärt Rechtsanwalt Christof Ankele auf Seite 7: **Die Bäume schlagen aus...**

Freilaufende Ziegen kenne ich nur aus Tierparks und Streichelzoos. In der Kindheit von rheinkiesel-Autor Karl Schumacher dagegen gehörten die Geißen noch

zum alltäglichen Anblick im Dorf – und wurden mitunter sogar in der Schürreskaar transportiert. Ihre Milch rettete so manche Familie, wenn die Ernte schlecht oder der Winter zu streng war. Grund genug, **Ein Denkmal für die Hausziegen** zu setzen – auf Seite 8 bis 11.

Früher war so manches anders – und nicht immer alles besser: Einst wurden Menschen mit psychischen Erkrankungen oder geistigen Behinderungen noch weggesperrt. Heute können viele Betroffene mit entsprechender Unterstützung ein weitgehend selbstbestimmtes Leben führen – und bereichern die Vielfalt unserer Gesellschaft. Die Hohenhonnet GmbH hat in unserer Region seit nunmehr 40 Jahren regen Anteil an dieser Entwicklung – und möchte das mit Ihnen bei einem Sommerfest feiern. Machen Sie mit – und informieren Sie sich auf S. 12/13, wieso das Unternehmen **Stets auf der Höhe** ist.



Musikalisch wird es auf Seite 14/15: Roswitha Oschmann hat für Sie nicht nur recherchiert, welche Verbindung der Komponist Carl Loewe zu Unkel hatte: **Das Vermächtnis des Balladenkönigs.** Ein Anlass für diesen Beitrag ist der 150. Todestag des Komponisten. Der zweite: Der Unkeler Geschichtsverein feiert im Juni das 25-jährige Bestehen der Carl-Loewe-Musiktage. Wer die begehrten Karten für die Musiktage und die Theater-Tickets gewonnen hat, steht auf

Seite 16 – und natürlich des Rätsels Lösung aus dem Vormonat. Zum guten Schluss folgt wie immer unser prall gefüllter **Veranstaltungskalender** mit zahlreichen Vorschlägen für erlebnisreiche Tage und Abende. Einen sonnigen Monat und reichlich Feiertagsstimmung wünscht Ihnen und Ihren Lieben

Julia Beller

NEU FINGETROFFEN

✘ Schüler-Kalender 2019/2020

Hauptstraße 60 a
53604 Bad Honnef
Tel 0 22 24 - 7 10 90
Fax 0 22 24 - 7 10 19
www.retz-buerobedarf.de



Ein tragischer Abschied

Gleich zwei Plagegeister machen unseren Ulmen seit Jahrzehnten zu schaffen: ein Käfer und ein Pilz bilden eine unheilvolle Allianz. Hat der Baum des Jahres 2019 überhaupt noch eine Chance?



Die Natur ist unglaublich vielfältig und erstaunlich erfinderisch. Aber mitunter kommt es auch zu einer Verkettung unglücklicher Umstände, dann kann das Schicksal auch unerbittlich zuschlagen. Das bekommen die Ulmen schon länger zu spüren: Die sogenannte „Ulmenpest“ führt dazu, dass die Bäume keine lange Lebenserwartung mehr haben. Die Krankheit wurde mit ostasiatischen Ulmen eingeschleppt – die allerdings

selbst gegen das Leiden resistent sind. Erstmals trat die Ulmenpest 1918 in Holland auf, weshalb sie zunächst „Holländische Ulmenkrankheit“ hieß.

Seltener Anblick

In Mitteleuropa und in unserer Heimat gibt es drei Ulmen-Arten, die unterschiedliche Lebensräume bevorzugen und unterschiedlich stark von der Krankheit betroffen sind: die Berg-Ulme, die Flatter-Ulme und die Feld-Ulme.

Keine von ihnen kann der scheinbar allgegenwärtigen „Ulmenpest“ etwas Wirksames entgegensetzen. Deshalb haben alte, stattliche Ulmen heutzutage Seltenheitswert.

Die Bäume erreichen eine Höhe von 30 bis 40 Metern, einen Durchmesser von drei Metern und ein Alter von 400 bis 500 Jahren. Doch je größer die Bäume werden, desto anfälliger werden sie für die winzig kleinen Krankheitsverursacher. Es ist die fatale Kombination aus einem Käfer und einem Pilz, die jeden noch so mächtigen Baum zum Absterben bringen kann. Einzeln würden

diese Gegner einer gesunden und alten Ulme nur lästig werden, sie jedoch nicht ernsthaft gefährden. Doch auch kleine Ursachen können große Wirkungen entfalten – und letztlich kippt das bewährte biologische System, der prachtvolle Baum, irgendwann um: infiziert, geschwächt, aufgezehrt. Umgebracht „von Kleinigkeiten“.

Winzige Schädlinge ...

Den Anfang machen die Käfer: Zwei Arten aus der großen Borkenkäfer-Familie sind auf Ulmen als Wirtsbäume spezialisiert: Großer und Kleiner Ulmensplintkäfer, wobei „groß“ hier relativ ist. Die Käfer messen nur wenige Millimeter. Auch die größere der beiden Arten bringt es gerade einmal auf eine Körperlänge von sechs Millimetern. Schon ein einziges, winziges Käfer-Weibchen, das unter der Borke einen Muttergang von 30 Millimetern Länge anlegt, kann der Anfang vom Ende eines 30.000 Millimeter (d.h. also 30 m) hohen Ulmenbaums sein. Denn das Insekt überträgt tückischerweise die noch viel kleineren, nur Mikrometer großen Sporen des Ulmen-

HALLO

Sommer

Wir sind Partner von

FLEUROPO

Blumen
Neffgen

Inhaber: Thomas Steinmann
 Linzer Str. 117 | 53604 Bad Honnef
 Telefon: 0 22 24 - 33 48 | Fax: 96 16 57
 thomas-steinmann@t-online.de

Schlauchpilzes. Ganz junge Ulmen mit glatter Rinde verschonen die Käfer jedoch. Erst wenn die Bäume eine Höhe von einigen Metern erreicht haben und ihre Rinde rissig wird, starten die Käfer ihre Attacke: Sie bohren Gänge in die Rinde, vor allem, wenn ein Baum geschwächt oder seine schützende Rinde irgendwo verletzt ist. Mit zunehmendem Alter kommt dies natürlich häufiger vor. Zwar liegen die Muttergänge zunächst nur im relativ unempfindlichen äußeren Bereich des Stammes. Doch wenn die Larven

gewährleisten. Während Bäume das lokale Nagen der Insekten im Inneren des Stammes noch gut verkraften könnten, besitzen die Ulmen kaum Abwehrmechanismen gegen den Pilz, der von dieser – aus seiner Sicht – strategisch günstigen Position sein destruktives Werk nun vorantreibt.

... und noch kleinere!

Die Sporen keimen aus, der Pilzkörper dringt als schlauchartiges Netzgewebe in das Holz vor und



Der Bestand der Ulmen geht zurück – darunter haben auch verschiedene Tierarten zu leiden | Bild: Ulrich Sander

geschlüpft sind, fressen sie zahlreiche Tochtergänge in das Holz hinein. Dabei beschränken sich die Nachkömmlinge nicht nur auf den äußeren Bereich des Stammes, sondern dringen – wie der Name Splintkäfer es andeutet – bis in das Splintholz vor. In dieser Zone liegen die wichtigen Transportleitungen der Bäume, die den Nährstoff- und Wassertransport

nutzt dabei die Durchlässe und Bahnen des großporigen Holzes. Innerhalb von wenigen Wochen verstopft die Pilzgeschwulst das für den Baum überlebenswichtige System an Leitbündeln. So können beispielsweise nach der Infektion durch einen Käfer im Mai bereits im Juni erste Krankheitssymptome auftreten. Dabei welken zunächst Teile der Krone:

hair VISION
Ilse Chang Haarmoden
Cäcilienstr. 97a
53639 Königswinter
02223-21259

Online Terminbuchung
Dienstag - Freitag
9:00 - 18:30
Mittwoch bis 20:00
Samstag
8:00 - 13:00

www.haar-vision-haarmoden.de

Leidenschaft individuell
Beratung typgerecht
Atmosphäre modern
Kreativität

Calligraphy Cut
NUR DAS ERGEBNIS VON EINE HAAR

Ford schorn
Günter Schorn GmbH
Im Kettelfeld 1 • 53619 Rheinbreitbach
Telefon 0 22 24 / 7 11 47 • www.autohaus-schorn.de
autohaus-schorn@t-online.de • info@schorn.fsoc.de

- Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
- Service- und Wartungsarbeiten
- Karosseriearbeiten aller Art
- Leasing und Finanzierung
- TÜV und AU Abnahme
- Fachwerkstatt für Elektrik

BENEFITKONZERT FÜR DEN FÖRDERVEREIN DES CURA KRANKENHAUSES BAD HONNEF

Night of classical Pearls
Classic Meets Jazzrock

27. Juni 2019

EINLASS: 19.00 UHR
BEGINN: 19.30 UHR

Ort: Weinhaus Steinbach,
Spießgasse 2 - Bad Honnef

Musiker: Marcus Schinkel,
Johannes Kochta & Gäste

Detail:
Kontakt: 0222 21259 - info@haar-vision.de

© 2019 GfO - GfO ist ein eingetragenes Dienstleistungsmarkenzeichen.
© 2019 GfO - GfO ist ein eingetragenes Dienstleistungsmarkenzeichen.
© 2019 GfO - GfO ist ein eingetragenes Dienstleistungsmarkenzeichen.
© 2019 GfO - GfO ist ein eingetragenes Dienstleistungsmarkenzeichen.

Cura Krankenhaus
eine Betriebsstätte des
GfO Ethiken Netz

GfO
Gefühl und Empathie





**Keine Zeit einzukaufen?
Einkauf zu schwer?**

Dann liefern wir Ihnen
Ihren Einkauf nach Hause!

Ihr Frischmarkt

Bahnstraße 4 · Königswinter · 0 22 23 / 9 07 09 56



HARK Die Nr. 1

Kamin- & Kachelofenbau

H. K. Wolfgang Lucht

HARK-Generalvertretung

Orscheider Straße 36, 53604 Bad Honnef

Neu:
Jetzt auch
Gaskamine
und Infrarot-
Systeme



Fordern Sie jetzt kostenlos und unverbindlich den HARK-Gesamt-Katalog 2019 an inklusive Wert-Gutschein 100 € für Ihren Traum-Kamin! Drei Schritte bis zu Ihrem Traum-Kamin:

1. Anrufen für ein unverbindliches **Beratungsgespräch**.
2. **Aufstellskizze** mit Ihrem Traum-Kamin.
3. **Realisierung** zum Wunschtermin incl. gemeinsamen Anbrennen und Einweisung.

Termin-Vereinbarungen: 02224 824670 (AB)
Mobil immer erreichbar: 0170 3434000
 oder Email: info@feuer-im-siebengebirge.de

Alle HARK-Ersatzteile + Service

www.feuer-im-siebengebirge.de

Seit 30 Jahren Baumdienst Siebengebirge Nun schon in zweiter Generation

Weit über die Grenzen des Siebengebirges hinaus bitten Kunden Gary Blackburn um Rat, wann immer es um professionelle Pflege, den Erhalt oder die Sanierung von Bäumen und Naturdenkmälern geht. Auch Fällungen – oft auch auf engstem Raum – gehören zur täglichen Praxis der voll ausgebildeten Baumexperten.

Die Söhne Kevin, Alexander und Luke leiten seit ihrer Ausbildung zum „European Tree-worker“ sowie zum „Baumkontrolleur“ bereits eigene Teams im Westerwald, der Eifel und NRW. Die eigentlichen Stars im Team sind aber nach Meinung vieler Kunden Collie-Dame Emma und ihr Sohn Charles.

Freuen auch Sie sich auf ein Kennenlernen bei einer kostenlosen, professionellen Beratung! Weitere Informationen und wertvolle Video-Expertentipps rund um die Baumpflege finden Sie auf der Homepage!

www.Baumdienst-Siebengebirge.de



BAUMDIENST SIEBENGBIRGE

FORSTHAUS REIFSTEIN

GARY BLACKBURN UND SÖHNE – JETZT AUCH IN ZWEITER GENERATION

- Baumpflege • Baumsanierung • Baumstumpf fräsen
- Baumfällung - schwierigste Fälle mit englischer Doppelseiltechnik • Garten-/Jahrespflegearbeiten

Fachgerechte Baumbeurteilung kostenlos

Sie werden ins nächste Büro verbunden: Bonn, Siegburg, Linz, Königswinter, Köln, Düsseldorf, Berg, Gladbach, Mayen, Neuwied, Montabaur, Altenkirchen. Tel. 02645 / 9999-000, Fax: 02645 / 9999-004

WWW.BAUMDIENST-SIEBENGBIRGE.DE

Gebührenfreie Hotline 0800 / 228 63 43



Natur

Die Blätter verfärben sich vorzeitig gelb und braun, rollen sich ein und bleiben als trockene Fähnchen an ausgedörrten Zweigen hängen. Junge Bäume rafft die Krankheit innerhalb weniger Monate dahin. Der Kampf älterer Bäume kann über Jahre währen. Letztlich tritt der Tod der Ulme durch Verdursten ein, weil sich der Pilz über die Wasserleitbahnen ausbreitet und sie verstopft. Folglich haben die Ulmenbestände in den letzten 100 Jahren drastisch abgenommen. Je nach Gebiet betragen die Verluste 90 Prozent und mehr.

Doch es gab und gibt immer wieder Zeichen der Hoffnung. Darauf will auch die Wahl der Ulme, genauer gesagt der Flatter-Ulme, zum Baum des Jahres 2019 aufmerksam machen. Wie zu Beginn damit angedeutet, dass Bäume „mehr oder weniger“ von der Krankheit betroffen sein können – ist die Flatter-Ulme nicht ganz so anfällig wie ihre beiden Verwandten. Und es gibt immer wieder Ulmenbäume, die von der Krankheit verschont geblieben sind, weil sie in abgelegenen Gebieten stehen oder weil sie aus unerklärlichen Gründen resistent gegen den Ulmen-Schlauchpilz sind.

Durch gezielte Zuchtversuche mit offensichtlich widerstandsfähigen Bäumen und durch Einkreuzen robuster Arten wie die Flatter-Ulme oder die amerikanische Weiß-Ulme soll der Art als Park-, Stadt- und Forstbaum wieder eine Zukunft in Mitteleuropa ermöglicht werden. Noch lässt der Durchbruch allerdings auf sich warten.

Ein zweites Problem für die Ulmen ist eines, worunter viele andere bedrohte Arten bei uns generell leiden: Der Mensch macht ihnen den Lebensraum streitig. Flussufer, Bachtäler, Feuchtgebiete – die typischen Standorte der Ulmen, welche feuchte Böden lieben – werden von uns verbaut, bebaut oder sonstwie in Anspruch genommen.

Unter dem Rückgang der Ulmen haben auch Tierarten zu leiden,

die auf sie angewiesen sind oder von ihr profitieren. Neben etlichen unscheinbaren Arten sind dies beispielsweise der bunte Ulmen-Zipfelfalter oder Bienen.

Wichtige Bienen-Weide

Denn Ulmen blühen schon im zeitigen Frühjahr vor dem Laubaustrieb und bieten Bienen schon früh im Jahr Nahrung. Einst lieferten Ulmen übrigens ein begehrtes Möbelholz das Tischler und Wagner schätzten, weil es fest und gleichzeitig biegsam ist. Woran erkennt man die unscheinbaren und heute eher unbekannteren Bäume? Die Krone älterer Bäume trägt oft sogenannte Stark-Äste, die am Ende bogig überhängen. Sehr markant sind die Blätter. Sie sind bei allen Ulmen-Arten auffällig asymmetrisch und sehen aus wie „schief gewachsen“: Der Mittelnerv ist zu einer Seite gekrümmt und die Blattbasis endet versetzt am Stiel. Zwar sind die Blattränder bei allen Ulmen-Arten gesägt, doch können die Blattform und -größe auch bei derselben Art je nach Baum und Standort sehr variabel sein. Meistens sind die Blätter stark behaart und fühlen sich rau an. Am auffälligsten ist aber deren Anordnung: Sie sitzen an kurzen Stängeln akkurat wechselständig am Trieb.

Ungewöhnliche Muster

Ulmen sind besonders gut im Herbst zu erkennen, da sich das Laub nicht bloß verfärbt, sondern ein spezielles Muster dabei entsteht. Da die Pflanze den wertvollen Blattfarbstoff, das Chlorophyll, von den Blattnerven her abbaut, entsteht ein hübsches, regelmäßiges Streifen- beziehungsweise Rippenmuster aus grünen und gelben Tönen. Wenn man dieses entdeckt, ist mit hoher Wahrscheinlichkeit der eher unwahrscheinliche Fall eingetreten, auf eine der seltenen Ulmen gestoßen zu sein.

|| Ulrich Sander

Die Bäume schlagen aus...

Angesichts etwa 90 Milliarden Bäumen in Deutschland ist es eigentlich erstaunlich, wie selten es zu Unfällen mit Beteiligung eines Baumes (oder Teilen davon) kommt. Wer trägt die Verantwortung, wenn doch mal etwas passiert?

Juristisch gesehen ist ein Baum eine Sache, für die zunächst einmal der Eigentümer verantwortlich ist. Steht ein Baum genau auf einer Grundstücksgrenze, sind beide Grundstückseigentümer in der Pflicht. Diese Verantwortung kann im Einzelfall auf einen Mieter oder Pächter des Grundstücks übertragen werden, auf dem sich der Baum befindet.

Der zuständige Grundstücksbesitzer hat eine Verkehrssicherungspflicht – zumindest, soweit Dritte die Möglichkeit haben, in die Nähe des Baumes zu gelangen. Diese Pflicht führt allerdings nicht automatisch dazu, dass der Baumbesitzer für jeden Schaden haftet, der durch einen Baum verursacht wird. Er muss aber bestimmte Vorsichtsmaßnahmen ergreifen und beispielsweise regelmäßig kontrollieren, ob Schäden oder Erkrankungen aufgetreten sind.

Jährlicher Baum-Check

Nach der neueren Rechtsprechung müssen Eigentümer ihre Bäume einmal jährlich checken, bei jungen, gesunden Bäumen genügt eine zweijährliche Nachschau. Die Kontrollen sollten wechselnd im belaubten und unbelaubten Zustand erfolgen. Nach besonderen Ereignissen wie einem Sturm oder Hagel, Bauarbeiten oder Anfahrtschäden sind zusätzliche Kontrollen nötig. Dies gilt vor allem dann, wenn der

Baum an Orten mit viel Publikumsverkehr steht. Stellt sich bei der Kontrolle ein Schaden heraus, der die Standsicherheit des Baumes oder einzelner Äste bedroht, muss der Baumbesitzer reagieren. Je nach Ausmaß der Gefahr muss der Besitzer sofort handeln. Kann ein Schaden nicht innerhalb der gebotenen Zeit behoben werden, muss der Gefährdungsbereich abgesperrt und mit Warnhinweisen versehen werden.

Nicht einfach fällen!

Viele Gemeinden haben Baumschutz-Satzungen, die man beachten muss, wenn ein Baum beschnitten oder gar gefällt werden soll. Wer das nicht tut, muss mit Geldbußen rechnen, wenn eine weniger einschneidende Baumbehandlung die Gefahr für Dritte beseitigt hätte.

Selbst wenn höhere Gewalt wie ein Sturm zu einem Unfall mit einem Baum geführt hat, kann die zuvor unterlassene Routinekontrolle zu einer Haftung des Baumbesitzers führen, wenn dabei vorhandene Beschädigungen entdeckt hätten werden können. Dabei macht es einen Unterschied, ob sich der Baum im Privatbesitz oder in öffentlicher Hand befindet. Während von Städten und Gemeinden eine fachmännische Untersuchung verlangt wird, sind Privatleute zunächst einmal nur zu einer laienhaften, aber gründlichen Sichtprüfung

Bäume müssen kontrolliert werden – dürfen aber nicht einfach gefällt werden

| Bild: pixelio.de | Paul Marx

verpflichtet. Erst wenn diese zu Anzeichen für eine Erkrankung oder Schädigung führt, muss ein Fachmann hinzugezogen werden.

Bäume als Opfer

Umgekehrt kommt es auch vor, dass Autos oder Baufahrzeuge Bäume beschädigen. Dabei muss der Schädiger beachten, dass der Wert eines Baumes durchaus vier- oder gar fünfstelligen Beträge erreichen kann. Wer nach einer Kollision mit einem Baum einfach weiter fährt, ohne die Polizei zu informieren, begeht unter Umständen Fahrerflucht – zumindest, wenn der Baum sichtbare und erhebliche Schäden davongetragen hat.

Dazu kommt das Risiko, dass die Versicherung die Leistung verweigert, weil der versicherte Autofahrer über den Fremdschaden (an dem Baum) nicht informiert und er damit seine Obliegenheiten aus dem Versicherungsvertrag verletzt hat.

|| **Rechtsanwalt Christof Ankele**
– auch Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
www.sunda-rechtsanwaelte-bad-honnef.de

Rollendes Atelier

Der kreative Schmuckladen



- Schmuck von *jatoniki*
- Schmuckkurse in gemütlicher Atmosphäre
- Kindergeburtstage
- Größte Auswahl an SWAROVSKI Kristallen im Rheinland
- Schmuckzubehör
- Mietfach für Künstler in bester Lage

Hauptstraße 80 • 53604 Bad Honnef
Tel. 02224 / 9889871
Di - Fr 10:00 - 18:30 • Sa 10:00 - 14:00
www.rollendes-atelier.de

Kosmetik & Fußpflege
Jutta Schmidt




Kosmetik- & Fußpflegestudio
Jutta Schmidt

Hauptstraße 439 | Königswinter
Telefon 0 22 23 - 2 87 76

Dienstag bis Freitag
9.00 - 18.00 Uhr

Ein Denkmal für die Hausziegen

Wenn je eine Tierart würdig war, durch ein Denkmal geehrt zu werden, dann sind es unsere Hausziegen. Dieser Beitrag soll ihnen ein schriftliches Denkmal setzen.

Unsere meckernden Freunde hätten sicher verdient, dass ihnen in jedem rheinischen Dorf ein schönes großes Denkmal gesetzt würde. Einst galten in vielen Familien die Geißen als eine Art Familienmitglieder, die nur aufgrund ihres eigenwilligen Geruchs nicht gern in der Wohnung gesehen waren. Die Familienangehörigen, die die Ehre hatte, eine Geiß melken zu dürfen, mussten deren uneingeschränkte Zuneigung besitzen. WehedemDummkopf, dernichtsahnend eine Ziege melken wollte und sich der Geiß näherte, ohne sich vorher ihrer Zustimmung versichert zu haben. Da hat es manch einen heftigen Kopfstoß mit oder ohne Hörner gegeben. In Oberdollendorf war einst die betagte Großmutter einer Fami-

lie gestorben. Sie war die persönliche Freundin, Melkerin und Betreuerin der Hausziege gewesen. Die Hinterbliebenen hatten ihre liebe Not, die Ziege zu trösten und ihr beizubringen, dass sie fortan ein anderes Familienmitglied als Melkerin akzeptieren musste. Die Ziege blieb bei ihrer Ablehnung und boxte alle weg, die sich als Melker bei ihr versuchen wollten.

Die falsche Oma

Als nach zwei Tagen das Ziegen-euter prall gefüllt war und die Ziege ohne Unterlass um Abhilfe schrie, zog sich die 60-jährige Tochter der Verstorbenen die alte Schürze der Mutter und deren buntes Kopftuch an und versuchte, die Geiß zu melken. Die



Besonders in Kriegs- und Nachkriegszeiten ein Retter in der Not: Die Hausziege | Bild: Armin Kübelbeck/Wikipedias

Geiß schnupperte kurz an der Schürze und akzeptierte offenbar. Sie ließ die neue Melkperson an diesem und an allen Folgetagen gewähren.

Der Heimatforscher und Ziegenkennner Jean Assenmacher sprach wohl aus Erfahrung, als er meinte, „man müsse mindestens 25 Jahre in einem Dorf mit Ziegen gewohnt haben, ehe man sich zu trauen könne den näheren Umgang mit Ziegen zu wagen“.

Meine Mutter liebte ihre Ziegen sehr und lobte stets den feinen Geschmacksinn ihrer Tiere.

Wenn sie mit einem Küchenmesser Zwiebel geschält hatte, durfte sie mit demselben Messer kein für die Ziegen bestimmtes Futter schälen. Die Ziegen hätten es sofort bemerkt und das Futter nicht mehr angenommen.

Oft, wenn die Mutter aus dem Ziegenstall vom Melken kam, stellte sie die Anhänglichkeit ihrer beiden Ziegen fest. Keiner in der Familie sei so liebevoll zu ihr

wie die Geißen, fügte sie dann hintersinnig hinzu.

Auf zum Bocksprung

Die meisten Kleinwinzer und Landwirte, aber auch Haushalte mit Wiesengrundstücken, hielten ein oder zwei Ziegen. Obwohl die Handhabung der Ziegen im Grunde nicht allzu kompliziert war, musste doch alljährlich eine lästige und für manchen Halter auch peinliche Prozedur vorgenommen werden. Das war die Vorstellung der Ziege beim gekörten Gemeindeziegenbock. Denn um Milch zu geben, müssen Ziegen einmal im Jahr lammen. Dazu gehörte eben der Bocksprung. Dann hieß es: „de Jeeß muß jeleet werde“. Da die Bockhalter ihre Stallungen wegen des penetranten Bockgeruchs meist am Ortsrand hatten, war der jährliche Besuch mit der Ziege dorthin mühsam. Die Entfernungen

70 Jahre  **Inhaber: M. Jülich**

Kunststoff-, Aluminium- und Holzrolladen – Jalousien und Markisen

- Lieferung und Montage von Kunststoff-, Aluminium- und Holzrolladen
- Jalousien
- Markisen
- Elektrifizierung von Rolladen und Markisen

**Rolladen-Wimmeroth • Heisterbacher Straße 70
53639 Königswinter-Oberdollendorf
Telefon | Fax: 0 22 23 - 2 39 93**

waren für die Ziegen ungewohnt weit. Deshalb hatten manche Halter eine Holzkiste gezimmert, in der die Ziege auf einer Schürreskaar transportiert wurde.

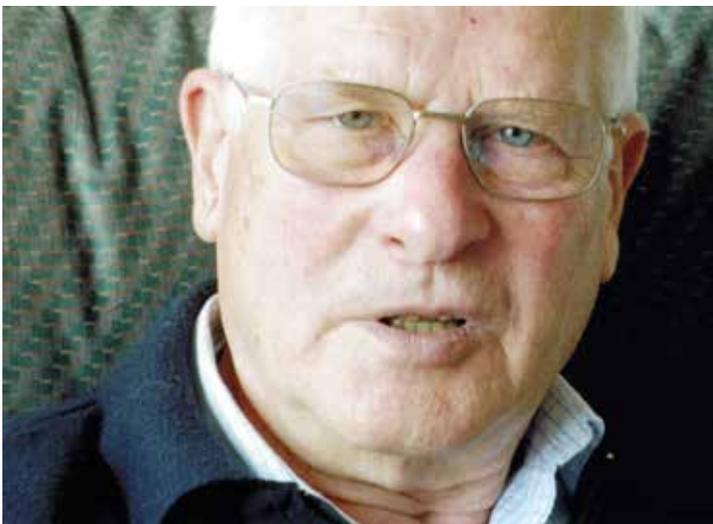
Der Gang mit der Ziege an der Leine zum Bock konnte eine mühevollere Angelegenheit werden, wenn der Ziege auf halben Weg die Luft ausging und die erschöpfte Geiß das Weitergehen verweigerte. Die verschämte Begleitperson stand dann hilflos da und war oft dem Spott böswilliger Passanten ausgesetzt.

Weil die Betreuung der Ziegen eigentlich Frauensache war, aber

ersten ungelungenen Sprünge wagten, war das ein freudiges Erlebnis, das die ganze Familie in den Hof lockte.

Frische Milch und Butter

Ab dieser Zeit gab es wieder frische Ziegenmilch. Was aber den Geschmack der nährstoffreichen Ziegenmilch und ihre daraus erzeugten Milchprodukte angeht, so wird kein Ziegenhalter sagen, dass sie ihm oder einem in der Familie besonders gut geschmeckt hätte – zumindest,



Karl Schumacher, ambitionierter Heimatkundler, gehört seit Jahren zum Autorenkreis des rheinkiesel | Bild: Archiv

der Gang zum Bock manchen Frauen zu genierlich schien, fiel mitunter deren biederer Ehemännern diese delikate Aufgabe zu. Unser Foto von einem Festzug 1989 in Oberdollendorf auf Seite 11 zeigt eine Szene, in der eine Ziege auf der Schürreskaar zum Gemeindebock gefahren wird. Das Bild ist ebenso komisch wie zutreffend.

Peter Kolf, der letzte Ziegenhalter in Oberdollendorf, berichtet, dass er in den 1960er-Jahren mit einer Ziege auf der Schürreskaar fast zehn Kilometer zum Bocksprung nach Selhof gefahren sei. Damals gab es nur noch wenige Böcke im Siebengebirge.

Im Frühjahr, wenn die jungen Zicklein geboren wurden und ihre

wenn er ehrlich ist! Ein wichtiges Gerät zur Weiterverarbeitung der Milch zu Butter war die Butterkirne. Meist nutzten mehrere Familien gemeinschaftlich solche Milchzentrifugen.

Wenn bei Sommerhitze oder gar einem heraufziehendem Gewitter die Luft schwül wurde, konnte es passieren, dass die Milch nicht zu Butter wurde egal, wie schnell man die Butterkirne drehte. Es blieb eine breiige Masse in der Butterkirne. Daher kommt die rheinische Erkenntnis, „de Bletz es en de Botter geschlagen“.

Die Hausziegen waren ihren Besitzern gleich mehrfach nützlich. So sehr sie auch geliebt und geschätzt wurden, alles Bedauern

SCHMECKT WIE URLAUB

Happy Frühstück together

Frühstücks im JUFA Hotel Königswinter/ Bonn*** um unschlagbare EUR 10,-*
Genießen Sie ein reichhaltiges Frühstücksbuffet inkl. Getränke täglich ab 07.00 Uhr.
*10 € Steuer (inkl. MwSt.) EUR 11,-

www.jufa.eu/fruehstueck

JUFA HOTELS



HYGGELIG – DER STÖBERLADEN

mit Altem, Neuem, Gebrauchtem und Selbstgemachtem

www.hyggelig-bonn.de
auf Instagram findest Du mich unter „hyggelig2017bonn“

Das Hyggelig hat zu, aber du brauchst dringend ein Geschenk? Dann freue ich mich über deinen Anruf oder Deine WhatsApp unter 0157- 74 29 41 58.

Am 28. Juni 2019 ist von 18-21Uhr
MÄDELSABEND mit Sekt und Snacks



IN DER SCHEUNE IM HOF VON
HEISTERBACHER STR. 19
53639 KÖNIGSWINTER

ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch und Freitag 10.00 - 15.45 Uhr
Samstag 10.00 - 15.00 Uhr
und immer wenn die Fahne draußen steht

LUKAS + SCHWARZ

Atelier für Schmuck

Lindenstraße 21
53639 Königswinter
Fon | Fax 02223.28759
info@lukasundschwarz.de
www.lukasundschwarz.de

Öffnungszeiten

Montag bis Samstag
10.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag und Freitag
15.00 - 18.00 Uhr



ZURSTRASSEN

ABSCHLEPP- & BERGEDIENST

PKW • LKW • BUSSE

Internet: www.bergedienst.de
Oberkasseler Straße 22
53639 Königswinter
Tel.: 0 22 23 / 2 40 83

Weingut Blöser

Qualitätsweine vom Siebengebirge
Weingut Bernd Blöser
Bachstraße 112
53639 Königswinter
Oberdollendorf

Samstag, 6. Juli 2019
ab 19.30 Uhr Musik und Unterhaltung
mit Willi Bellinghausen's

Dancing

Sonntag, 7. Juli 2019
ab 16.00 Uhr spielt für Sie

„De Decke Musik“

Genießen Sie unsere Oberdollendorfer
Weine bei rheinischem Frohsinn und
weintypischen Speisen, der

„Weinmühle“

**BESUCHEN SIE UNSER
HOF- UND WEINFEST
AM 6. UND 7. JULI 2019
JEWEILS AB 15.00 UHR**



Herzlich Willkommen im
BREDERSHOF
Restaurant und Biergarten

Inhaber: Kai Dix
Hauptstraße 128
53639 Königswinter-
Niederdollendorf
Telefon 02223/1850
Fax 02223/23363
bredershof1991@
bredershof.de

Mo – Fr ab 17 Uhr
Samstag ab 15 Uhr
Sonn- und Feiertag ab 12 Uhr

www.bredershof.de

Region



Ergebnis des „Bocksprungs“

| Bild: pixelio.de | M. Großmann

half da nichts, im fortgeschrittenen Alter wurden sie geschlachtet und als Braten verzehrt. Was die Ziegenstallungen angeht, so waren sie leider oft genug alles andere als artgerecht. Ich habe erlebt, dass in manchen Ställen die bedauernswerten Tiere ihr Leben lang angekettet waren. Da hat ihnen auch das Meckern nichts geholfen.

Milch am Tag geben. Das war eine wertvolle Bereicherung der Nahrungsmittelversorgung für eine Familie, die besonders in Hungerzeiten lebensnotwendig sein konnte.

In einigen Gemeinden Nordrhein-Westfalens haben dankbare Stadtväter bereits vor Jahren beschlossen, ihren liebenswerten ehemaligen Ziegen posthum



In unserer Region ein selten gewordenes Bild:

Eine kleine Herde Hausziegen | Bild: pixelio.de | Rike

Die im Rheinland überwiegend gehaltenen reinweißen Kulturrassen waren Nachzüchtungen der Schweizer „Saanen-Ziegenrasse“. Sie galten als sehr wirtschaftlich.

Wegen möglicher Gefährdung ihrer Artgenossen und der Halter bevorzugten die meisten Ziegenbesitzer hornlose Arten. Eine Ziege konnte 2,5 bis 3 Liter

Denkmäler zu setzen. Auch in unserer Nachbarschaft, nämlich im Godesberger Stadtteil Friesdorf, hat die Bürgerschaft vor einigen Jahren den Hausziegen ihrer Vorfahren auf dem Klufterplatz ein Denkmal gesetzt. Das ist inzwischen eine Kulturrecke geworden, an der sich die Einheimischen gerne treffen und ihren Dorftratsch pflegen. Wie



Mit der Schürreskaar zum Bock:
Festumzug 1989 in Oberdollendorf | Bild: Archiv

weit die Wertschätzung dieser Tiere gehen kann zeigte uns Mahatma Gandhi. Als er 1931 nach London reiste, begleiteten ihn neben seinem Freund Slade auch seine beiden Ziegen. Es ist nicht bekannt geworden ob dies wegen der täglichen Portion Ziegenmilch oder

aus Gründen der Hochachtung vor seinen Tieren geschah. In der Nachbetrachtung kann man sagen, dass die gesicherte wirtschaftliche Existenz der vielen Kleinwinzerfamilien in den Orten am Rhein ohne die intensive Haustierhaltung über Jahrhunderte nicht

möglich gewesen wäre. Dies gilt in besonderen Maße für die Zeit während der Kriegs- und Nachkriegszeit im 20. Jahrhundert. Das Halten von Hausziegen, und anderen Tieren hat dafür gesorgt, dass die landwirtschaftlichen Kleinbetriebe und Haushalte vergleichsweise gut durch die Hungerperioden

der damaligen Zeit kamen. Die Ziegenhaltung war bis etwa 1948 üblich. Heute ist sie aus der Mode gekommen. Es fehlt einfach die Notwendigkeit dazu. Was bleibt, ist die dankbare Erinnerung an die meckernden Bartträger mit den schönen Gesichtern.

|| Karl Schumacher

„Wenn Du einen Garten und eine Bibliothek hast, wird es Dir an nichts fehlen“ (Cicero)

Der alte Cicero hätte sich an vielen Neuerscheinungen dieses Frühjahres gefreut und vielleicht das eine oder andere Buch in seinem Garten gelesen.

Jetzt im Juni steht wieder ein Buch im Fokus des Interesses, das in mehreren Veranstaltungen in unserer Region gelesen und diskutiert wird:

Christoph Poschenrieder: „Kind ohne Namen“

Am **17. Juni, 20.00 Uhr** im CSP Königswinter

Autorenlesung mit Christoph Poschenrieder

Am **18. Juni, 19.00 Uhr**, Siebengebirgsmuseum Königswinter

diskutieren vier Literaturfreunde im Rahmen eines „Literarischen Quartetts“

Am **4. Juli, 16.00 Uhr**, im Bistro Ludwig, Bad Honnef, Buchbesprechung bei Flammkuchen und Wein.

Alle Termine finden Sie auch im Veranstaltungskalender rheinkiesel

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihr Team der **db**
Anne Alfen, Kerstin Bestgen, Claudia Menden



Besuchen Sie uns auch
in unserem Onlineshop unter
www.dollendorferbuecherstube.de

db
dollendorfer
bücherstube

Heisterbacher Straße 60, Haus 1
53639 Königswinter
Fon: 0 22 23 | 91 26 30 Fax 0 22 23 / 91 26 31
E-Mail: bestellung@dollendorferbuecherstube.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 12.30 Uhr und 15.00 - 18.30 Uhr
Sa. 9.30 - 13.00 Uhr

Stets auf der Höhe

Vom Klinik-Ambiente aus der „Zauberberg-Zeit“ hin zu modernen, selbstbestimmten Leben für Menschen mit Einschränkungen: Im Juni dieses Jahres feiert die Hohenhonnef GmbH ihr 40-jähriges Bestehen mit einem Sommerfest.

Mit dem Ersten Weltkrieg endete die „Zauberberg“-Epoche von Hohenhonnef (siehe Beitrag im rheinkiesel 4/19). Zwar suchten weiterhin Lungenkranke bis in die 70er-Jahre Linderung in der „Heilstätte Rheinland“. Doch die Klinik schloss ihre Pforten. 1979 erwarb das Stifterehepaar Cornelius und Lucy Helferich das Haus Hohenhonnef. Noch im selben Jahr öffnete die Einrichtung zur Betreuung von Menschen mit Beeinträchtigungen. Es war die Zeit des Umdenkens in der Betreuung psychisch kranker und behinderter Menschen: Raus aus den geschlossenen Kliniken hin zu einer ambulanten und gemeindenahen Betreuung.



Neue Perspektiven

Alternative Wohnangebote für Menschen mit geistiger Behinderung waren rar. Die Eröffnung des Hauses Hohenhonnef ermöglichte schon 1979 den ersten zehn Bewohnern neue Perspektiven. Mitte der 90er-Jahre wohnten dort über 150 Menschen mit Förderbedarf. Die historischen offenen „Liegehallen“ aus der Zeit der

Künstlerische Arbeit – mehr als nur bloße „Beschäftigung“

| Bild: Archiv Hohenhonnef GmbH

Lungenheilstätte wurden umgebaut zu Freizeit- und Arbeitsangeboten wie einer Weberei, Schreinerei, Töpferei, heilpädagogische Angebote und vieles mehr. Es gibt auch eine eigene Kunstwerkstatt. Dank der guten Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen wuchsen die Ar-

beits- und Beschäftigungsangebote: Heute übernehmen die Hohenhonnefer Aufträge für Firmen wie MEPA – Pauli und Menden GmbH, DELU AKO MINKY GmbH, KNIEBES GmbH und die Werbeagentur Dahm & Freunde GmbH. Für die Firma Wunderlich GmbH werden BMW-Motor-

radteile montiert und verpackt. Die Bewohner sind stolz auf ihre Arbeit! Darüber hinaus pflegen sie ihr weitläufiges Außengelände und gehen zahlreichen Hobbys nach.

In den 90er-Jahren kam es dann zu einem weiteren Paradigmenwechsel in der Behindertenar-

KRANKENGYMNASTIK-PRAXIS

1985

Stephan Elster

34
JAHRE

Theodor-Waechter-Straße 22
53604 Bad Honnef

Telefon 0 22 24 / 60 65
Telefax 0 22 24 / 60 56

Termine nach Vereinbarung – alle Kassen

www.krallengymnastik-elster.de

2019

Unser Therapieangebot

- Krankengymnastik/Physiotherapie
- Krankengymnastik auf neurophysiologischer Grundlage
- Krankengymnastik nach dem Bobath-Konzept
- Krankengymnastik im Schlingentisch
- Manuelle Therapie
- Psychomotorik
- Atem- und Entspannungstherapien
- Schwangerschafts- und Rückbildungsgymnastik
- Sportphysiotherapie
- med. Trainingstherapie
- orth. Rückenschule
- Wärmeanwendung (Heißluft)
- Eisanwendung (Naruteis, cool pak)
- Hausbesuche

beit: Unter dem Schlagwort „Dezentralisierung“ galt es, kleine Wohneinheiten zu schaffen, die ein selbstbestimmteres Leben sowie die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen sollten. So entstanden in Zu-

GmbH mit 300 Mitarbeitern und zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeitern nicht mehr aus dem sozialen Leben in der Region wegzudenken. Zurzeit begleiten die Mitarbeiter des Unternehmens über 400 Menschen mit Behinde-



Fachliche, geduldige Anleitung ist unerlässlich

| Bild: Archiv Hohenhonnet GmbH

sammenarbeit mit dem Landschaftsverband Rheinland erste kleinere Wohnhäuser im Rhein-Sieg-Kreis.

Nach einem Brand 1998 folgte eine vollständige Sanierung und Modernisierung des historischen Gebäudes. Dabei wick das klinikähnliche Ambiente 89 Einzelzimmern in gemütlichen, barrierefreien Wohnungen.

Heute bietet die Hohenhonnet GmbH gemeindenahes Wohnen an zehn Orten im Rhein-Sieg-Kreis und in Bonn. Seit 2001 offeriert das Unternehmen ambulant betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderungen an. Das Angebot umfasst mittlerweile auch eine Senioren-Tagespflege in Bad Honnet.

Von Anfang an hat ein engagierter Förderkreis die Arbeit des Unternehmens begleitet, in dem übrigens jeder Mitglied werden kann. Heute ist die Hohenhonnet

rungen in der Region. Das „Miteinander“ gehört ganz selbstverständlich zum Alltag – etwa bei der traditionellen großen Karnevalssitzung mit der KG „Löstige Geselle“ oder dem Sommerfest. Und Wanderer dürfen jederzeit gern den grandiosen Ausblick auf das Rheintal von der hauseigenen Cafeteria genießen.

Auf zum Sommerfest!

Am 16. Juni 2019 feiert die Hohenhonnet GmbH ihr 40-jähriges Bestehen mit einem großen Sommerfest Einzelheiten auf Seite 26). Los geht es mit einem ökumenischen Gottesdienst um 11 Uhr. Es folgt ein buntes, abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Besichtigungen sind natürlich möglich – und für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. **|| Nina Knieps**

Ihr Traditionshaus in Bonn Oberkassel direkt am Rhein
Café, Restaurant, Rheinterrasse, Selbstbedienungs-Biergarten

Bundeshäuschen

* Montag Ruhetag *

2019
Bonn
geht aus!

in der Rubrik:
„internationale Küche“

* Dienstag bis Sonntag ab 10:00 Uhr geöffnet*
von 11:30 bis 21:30 Uhr durchgehend warme Küche

Reservierung und Anfahr:

Tel: 0228 441103 Oberkasseler Ufer 4; 53227 Bonn

Anfahr mit dem NAVI bitte Simonstr. eingeben. Parkplatz direkt am Haus

mehr Infos und unsere aktuelle Speisekarte finden Sie unter: www.Bundeshaeuschen.de

je nach Angebot wieder unsere
leckeren Waldi's (Waldbeerpfannekuchen),
frischer deutscher Spargel, Mai-Schollen und Matjes.



weitere Infos

An einem der schönsten Plätze Bonn's, in Oberkassel direkt am Rhein,
zwischen Bonn und Königswinter an herrlicher Stad- und Wanderrouten.

Gutes Hören kann man sehen!

Leider wurde mir erst spät bewusst, dass mein Gehör Unterstützung braucht. Jetzt bin ich wie neugeboren und ich bedanke mich für die geduldigen „Geburts-helfer“. Ich möchte allen Mut machen, moderne Hör-technik zu nutzen. Meine beiden Hörsysteme und die gute Beratung durch BECKER möchte ich nicht mehr missen.

Annette Reisner, BECKER-Kundin, trägt rote Hörsysteme und ist Botschafterin des guten Hörens

GUTSCHEIN
für einem
Gratis-Hörtest
mit Beratung und
kostenfreiem
Probetragen!

Kommen auch Sie zu BECKER Hörakustik, dem Spezialisten für gutes Hören!

BECKER
HÖR AKUSTIK



Linz, Rheinstraße 7, Tel. 02644/980300
Der Fachgeschäftsführer, Hörakustikmeister Lars Kleindienst, ist selbst Hörsystemträger und in doppelter Weise kompetent.

Das Vermächtnis des Balladenkönigs

Seit 25 Jahren veranstaltet der Unkeler Geschichtsverein die Carl-Loewe-Musiktage. In diesen Wochen erklingt seine Musik in Unkel. Wer war der Komponist, dessen Todestag sich zum 150. Mal jährt – und wie ist seine Verbindung zur Region?

Doch, einmal dürfte er Unkel gesehen haben, allerdings nur im Vorbeifahren, als er per Schiff nach Köln reiste. Dass ihm selbst viel später in diesem idyllischen Ort am Rheinkilometer 636 ein „Denkmal“ errichtet werden würde, hätte der Komponist freilich nicht ahnen können. Seit 1995 finden in Unkel alljährlich die Carl-Loewe-Musiktage statt. Im Juni 2019 stehen sie ganz im Zeichen des 150. Todestages des „Balladenkönigs“.

Eine Kette von Zufällen

Wieso hebt eine Stadt einen Künstler auf den Sockel, auf deren Boden er nie einen Fuß gesetzt hat?! Es spielen einige Zufälle eine Rolle, weshalb ausgerechnet in Unkel Carl Loewe der „musikalische“ Teppich ausgerollt wird. Vor allem aber ist es enthusiastischen Initiatoren wie den Familien Lorenz und Vollmer zu verdanken, die seinetwegen sogar den Geschichtsverein Unkel gründeten und die Musika-

ge ins Leben riefen. Johann Carl Gottfried Loewe wurde in Löbejün, einem kleinen Ort in der Nähe von Halle an der Saale, am 30. November 1796 als zwölftes Kind des Kantors und Lehrers Andreas Loewe und dessen Frau Maria geboren.

Ein Herz für Stettin

Er studierte in Halle Theologie und Musik aber blieb seine Leidenschaft. 1820 wurde Loewe Musikdirektor von Stettin. Zu seinen Aufgaben zählten unter anderem die Organistentätigkeit an der Hauptkirche Sankt Jakobi, Unterricht am Gymnasium, die Lehrerausbildung am Seminar. In den Schulferien reiste er durch Deutschland, nach Prag oder sogar an den englischen Königshof, um dort seine Balladen zu singen. Seine erste veröffentlichte er 1824 – und landete einen grandiosen Erfolg. „Edward“, „Herr Oluf“, „Der Erbkönig“ oder „Elvershöf“, das Lieblingsstück Richard Wagners, überzeugten



Stilvoll erklingt im Palmenhaus des Henkelparks in Unkel die Musik von Carl Loewe | Bild: Geschichtsverein Unkel

mit überragender Qualität – bis heute unbestritten. In jenem Jahr veröffentlichte Loewe erste Lieder. Zu seinem musikalischen Nachlass gehören sechs Opern, je

zwei Sinfonien und Klavierkonzerte sowie vier Streichquartette und 17 Oratorien, insgesamt rund 500 Werke. Zweimal war Carl Loewe ver-

RHEINWERKER

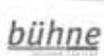
EIN PROJEKT. EIN PARTNER.







1 Ansprechpartner für alle Leistungen
 Rheinwerker – die erfolgreiche Handwerkskooperation namhafter und leistungsstarker Handwerksunternehmen.




WWW.RHEINWERKER.DE

heiratet – seine erste Frau Julia von Jakob starb schon zwei Jahre nach der Hochzeit bei der Geburt ihres Sohnes. Mit seiner zweiten Frau Auguste Lange hatte der Musiker vier Töchter – Julie, Adele, Helene und Anna. 1864 erlitt Carl Loewe einen Schlaganfall. Mit seiner Frau Auguste siedelte er daher nach Kiel zu seiner ältesten Tochter Julie über, die dort

Loewe lebendig hielten. Die beiden adoptierten Loewe-Enkelinnen Helene und Gottfriede schlossen sie 1933 einen Vertrag mit dem Rheinischen Provinzialsynodalverband, dem sie Haus und Hof vermachten. Im Gegenzug sollte der Verband den Schwestern eine Rente zahlen und nach ihrem Tod im Carl-Loewe-Haus ein Heim für Pfartöchter



mit einem Kapitän verheiratet war. Dort verstarb er am 20. April 1869 nach einem zweiten Schlaganfall. Sein Körper wurde in Kiel begraben, sein Herz aber kehrte zurück nach Stettin – wo es in einem Pfeiler der Jakobi-Kirche eingelassen wurde.

1873 zogen Julie, ihre Mutter und ihr Mann nach Unkel in eine prächtige Villa, das Freiligrath-Haus. Mit dabei war auch der Nachlass Carl Loewes. Die ausgezeichnete Klavierspielerin und Sängerin machte ihr Heim in Unkel zu einem Mittelpunkt des kulturellen Lebens. Sie trug bis ins hohe Alter die Balladen ihres Vaters vor, bevor sie 1920 mit 96 Jahren starb. Zuvor hatte sie die Kinder ihrer Schwester Anna adoptiert, die gemeinsam mit ihrer früh verwitweten Tochter Sara in Unkel die Erinnerung an Carl

einrichten. Mit den an Carl Loewe erinnernden Stücken sollte das Carl-Loewe-Zimmer für alle Zeiten eine wichtige Gedenkstätte für den Komponisten bleiben.

Sorge um den Nachlass

Doch als nach dem Tod von Helene 1940 auch Gottfriede 1950 das Zeitliche segnete, wurde das Vermächtnis durch wechselnde Eigentümer nicht erfüllt, und der Nachlass verstreute sich in alle Winde. Heute hängen noch die Porträts von Carl Loewe und seiner Auguste im Freiligrath-Haus. Und Loewes Musik erklingt wieder in Unkel zu den Carl-Loewe-Musiktagen. Einzelheiten zu den Konzerten finden Sie in unserem Veranstaltungskalender.

|| Roswitha Oschmann

LA REMISE
LANDHAUSMÖBEL / ANTIQUITÄTEN - ACCESSOIRES
TREFFPUNKT DES GUTEN GESCHMACKS

ACCESSOIRES
EXCLUSIVMÖBEL
ANTIQUITÄTEN



NEU: Stilvolle standesamtliche oder freie Trauung im Glashaus oder in der Villa „Immenhof“ mit anschließendem Empfang.
Wir informieren Sie gerne.

Öffnungszeiten Dienstag - Samstag 11.00 - 18.00 Uhr
Sonntag nach Vereinbarung . Montag Ruhetag
LA REMISE . Rheinallee 6 (gegenüber der Fähre) . 53639 Königswinter
Tel. 0 22 23 - 700 920 . info@laremise.de . www.laremise.de



KLAR SEHEN WIE NIE ZUVOR.

Wenn Licht zur Belastung wird, weil Lichtquellen störende Reflexe schaffen, ist es höchste Zeit für Brillengläser mit **Crizal Sapphire UV**. Diese einzigartige Veredelung unterdrückt die Lichtreflexe auf der Vorder- und Rückseite Ihres Brillenglases. Sie sehen so klar wie nie zuvor. Und Ihr Brillenglas wird nahezu unsichtbar.

Crizal Sapphire UV –
Klarheit war noch nie so sichtbar.

Crizal
SAPPHIRE^{UV}

OPTIK THISSEN

Königswinter Altstadt (Fußgängerzone)
02223-24848 · www.optik-thissen.de

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 09.00 - 13.00
und
15.00 bis 18.30 Uhr
und
Sa. 09.00 - 13.00 Uhr

Des Rätsels Lösung

Oder anders gefragt: Theater oder doch lieber Musik? Wer die Wahl hat, der hat bekanntlich die Qual: Im Mai gab es beim rheinkiesel gleich zweimal etwas zu gewinnen.

Wohl deshalb entschied sich mancher rheinkiesel-Leser dazu, gleich beide Chancen wahrzunehmen. Beim Rätsel gab es allerdings eine Nuss zu knacken, während sich die Teilnehmenden für die Theater-Tickets ganz auf ihr Glück verlassen mussten. Je zwei Theaterkarten für eine Vorstellung von Wolfgang Borcherts „Draußen vor der Tür“ im Erpeler Tunnel am 12. Mai 2019 haben gewonnen:

Hagenbuch, Kai, Königswinter
Bienentreu, Klaus, Königswinter
Kefßler, Christa, Erpel

Die Eintrittskarten liegen bei den jeweiligen Veranstaltungsorten für die Gewinner an der Abendkasse bereit.

Bei unserem Mai-Preisrätsel drehte sich alles um die 25. Carl-Loewe-Musiktage in Unkel und den 150. Todestag des Komponisten. Lagen Sie mit Ihrer Lösung richtig? Hier die Auflösung:

In welcher Stadt wurde der Komponist begraben?

Kiel

Gesucht: Der 1. Buchstabe **K**

Welches bekannte Haus kaufte die Tochter Loewes in Unkel?

Freiligrath-Haus

Gesucht: Der 5. Buchstabe **L**

In welchem Ort unserer Region fand das 1. Konzert dieser Reihe statt?

Rheinbreitbach

Gesucht: 3. Buchstabe **E**

Welcher Unkeler Schriftsteller moderierte 2004 die Konzerte?

Reinirkens

Gesucht: 4. Buchstabe **N**

In welchem Ort unserer Region steht das sogenannte „Palmenhaus“?

Unkel

Gesucht: 1. Buchstabe **U**



Einmal kräftig schütteln ergibt das Lösungswort: **UNKEL**

Über je zwei Eintrittskarten für ein Konzert im Rahmen der Carl-Loewe-Musiktage in Unkel können sich freuen:

Claus, Dagmar, Bad Honnef
(23.6.19)

Holkenbrink, Heinrich, Erpel
(28.6.19)

Krupp, Udo, Bruchhausen
(Konzert am 23.6.2019)

Kuster, Inke, Bonn
(27.6.19)

Liesen, Dr. Arndt, Bad Honnef
(28.6.19)

Menk, Karin, Unkel
(27.6.19)

Neunkirchen, Herbert, Bad Honnef
(23.6.19)

Ohsenbrügge, Resi, Erpel
(27.6.19)

Quast, I., Rheinbreitbach
(28.6.19)

Richter, Dr. Ursula, Unkel
(28.6.19)

Scheide, Elisabeth, St. Katharinen
(28.6.19)

Simon, Hans, Erpel
(27.6.19)

Tamm, Tina, Bad Honnef
(23.6.19)

Wemheuer, Marlis, Königswinter
(27.6.19)

Werner, Anne, Unkel
(23.6.19)

Einzelheiten zu den verschiedenen Veranstaltungen finden Sie in unserem Veranstaltungskalender ab Seite 18. Alle Gewinner werden in Kürze schriftlich benachrichtigt. Die Karten werden jeweils an der Abendkasse hinterlegt.

TECHNIK DER RÖMER

16. Juni 2019 - 11 bis 17 Uhr

„Experimentelle Archäologie zum Anfassen“

Modelle und Nachbauten wie Groma, Chorobat, Waagen und Wasserpumpen - zum Ausprobieren und Mitmachen, außerdem Lastenkran, Steinmetz & Schmied in Aktion, Bogenschießen, Brot backen im Backhaus, Brotverkauf & Stockbrot



RömerWelt, Arienheller 1
56598 Rheinbrohl, Tel. 02635 921866

www.roemer-welt.de



Personenschiffahrt Siebengebirge e G

Leinen Los!

Besuchen und reservieren Sie unter
www.siebengebirgs-linie.de

- Brunchfahrten jeden Sonntag
während unserer Linienfahrt von Bonn nach Linz (Vorbestellung erforderlich)
- täglicher Linienverkehr zwischen Bonn und Linz
- Ausflugsfahrten im Juli und August
über Koblenz nach Boppard oder Winnigen/Mosel
- Feuerwerksveranstaltungen

| | |
|--------------------|---------------------------------|
| 27. Juli 2019 | Sommernachtsfest Bad Breisig |
| 03. August 2019 | Fest der 1000 Lichter Andernach |
| 28. September 2019 | Weinfesttour nach Boppard |
- Spezialangebote für Gruppen



Telefon 0228 - 36 37 37 Telefax 0228 - 36 49 94
Gotenstraße 27 - 53175 Bonn-Bad Godesberg
email: siebengebirgslinie@t-online.de
www.siebengebirgs-linie.de

Im Wandel der Zeit

Wer genau hinschaut, erkennt es rasch: Es verblüffend, auf diesen alten Aufnahmen den ungeheuren Wandel zu erkennen, der sich im Laufe von nur rund 150



Jahren in unserer Region vollzogen hat. Und das meint nicht nur die deutliche Zunahme der Besiedelung, sondern auch die dramatische Veränderung der Kuppen des Siebengebirges. Gleiches gilt für die erkennbare verkehrstechnische Erschließung dieses Raumes.

Die Qualität der insgesamt über 100 Postkartenabbildungen hält dem heutigen Anspruch im Vergleich zu den Ergebnissen der Digitalen Fotografie verständlicherweise nicht stand. Die älteste Aufnahme stammt übrigens noch aus dem Jahr 1880 – die jüngste aus 1955.

Die Bildunterschriften sind spärlich formuliert. Erläuternde Texte stellen die höchsten Erhebungen des Siebengebirges sowie einzelne Ortschaften vor.

Josef Niesen
Historisches Siebengebirge

Alte Schwarzweiß- und Farbsichten rund um den Drachenfels

Gebunden, 132 Seiten
mit größtenteils farbigen
Abbildung, Format
30,2 x 21,5 cm,
BonnBuch Verlag (2019),
ISBN: 978-3-9818821-5-5,
€ 24,50

75 x um die Welt

Erst im vergangenen Jahr stolze 135 Jahre alt geworden, wartet die Drachenfelsbahn schon wieder mit einer Sensationsmeldung auf: Mitte Mai dieses Jahr zeigte die Kilometeranzeige in der Talstation einen neuen Rekord an. Seit ihrer Jungfernfahrt am 14. Juli 1883 hat die Bahn drei Millionen Kilometer zurückgelegt; dabei ist die Streckenlänge von der Talbis zur Bergstation mit 1,5 Kilometern unverändert geblieben. Und Klaus Hacker, Bahn-Chef in Königswinter, setzt noch eins drauf: Innerhalb dieser Zeit hat die Bahn 25,5 Millionen Fahrgä-



ste zum Gipfel des Drachenfels befördert. Das entspricht in etwa der Einwohnerzahl von Kamerun. rheinkiesel hatte zuletzt in der Juli-Ausgabe 2018 über die Bahn und ihre Geschichte berichtet. Eine umfangreiche Darstellung fand sich im Juli-Heft 2008, als das Unternehmen auf seine 125-jährige Geschichte zurückblicken konnte.

Die Drachenfelsbahn ist mittlerweile die älteste noch in Betrieb befindliche Zahnradbahn Deutschlands.

Bergbahnen im Siebengebirge AG

Drachenfelsstr. 53
Königswinter
Tel. 0 22 23 - 9 20 90
www.drachenfelsbahn.de
info@drachenfelsbahn.de

Sie haben den **Kopf**
wir den **Hut!**

Hannelore Merdesacker
Modistenmeisterin

Anfertigung im eigenen Atelier
Damen- und Herrenhüte

53604 Bad Honnef • Hauptstraße 62 • Telefon (0 22 24) 7 43 62
Montags geschlossen • Di. - Fr. von 10:00 - 18:00 Uhr
Sa. von 10:00 - 14:00 Uhr

Unterricht auch am
Samstag!
Jetzt auch Violine/Viola

MACH MUSIK

MUSIKSCHULE
HOMMERICH
UNKEL

GITARRE
VIOLINE/VIOLA
KLAVIER BLOCKFLÖTE

Roland Müller

RAUM AUSSTATTER MÜLLER
Experten für *feine* Innenräume

Geibergstraße 21
53639 Königswinter-Heisterbacherroff
☎ 02244 / 6110
raumausstatter-mueller.de